

[Allgemein](#) | [Bevorzugter Name](#) | [Abweichende Namen](#) | [Sonstige identifizierende Merkmale](#) | [Altdateien](#) | [Beispiel](#) | [Anzeige](#)

Stand	01.07.2014
Kurzname	EH-K-17
Thema	Klöster und Stifte
Satzart (PICA)	Tb
Satztyp (Aleph)	b
Entitätencode	kiz
RDA	11.2.2.5.4
AWR	--
ERL	11.2.2.5.4 ERL 8
Bearbeiter	DNB/Scheven

Allgemein

Klöster und Stifte werden in RDA nicht explizit genannt, daher besteht Regelungsbedarf ergänzend zu 11.2.2.5.4, Ausnahme *Lokale Kirchen usw.*

[↑ nach oben](#)

Bevorzugter Name normierter Sucheinstieg

Man verwendet den gebräuchlichen Namen. Er besteht aus der Gattungsbezeichnung "Kloster" bzw. "Stift" in normierter Form; wenn mehrere Klöster bzw. Stifte an einem Ort sind, folgt das Patrozinium; im anderen Falle folgt sofort der Ort (i. d. R. in der selbst verwendeten Ortsangabe). Dabei wird nicht nach der Rechtsform für Kloster und Stift unterschieden. Die Ermittlung des bevorzugten Namens erfolgt nach Vorlage.

1. Gibt es an einem Ort nur ein Kloster bzw. Stift, so wird bei der Erfassung folgendermaßen vorgegangen:
 - Kloster bzw. Stift
 - Ort

Beispiel:

```
PICA31
110 Stift Hameln
550 !...!Kollegiatstift$4obin
551 !...!Hameln$4orta
551 !...!Niedersachsen$4geow
```

¹ Die Darstellung der PICA-Beispiele entspricht der Erfassung in der WinIBW.

Aleph²

110 \$k Stift Hameln
550 \$s Kollegiatstift **\$4** obin **\$9** (DE-588)...
551 \$g Hameln **\$4** orta **\$9** (DE-588)...
551 \$g Niedersachsen **\$4** geow **\$9** (DE-588)...

Die bevorzugte Benennung erfolgt mit der selbst verwendeten Ortsangabe, im Beispiel „Eberbach“ für den Ortsteil, wenn sie so sehr viel bekannter ist. Die Namensform mit dem Hauptort und Ortsteil wird als abweichende Namensform erfasst.

Beispiel:

PICA3

110 Kloster Eberbach
410 Kloster Eltville-Eberbach
550 !...!Zisterzienserkl**\$4**obin
551 !...!Eberbach**\$4**orta
551 !...!Eltville-Eberbach**\$4**orta
551 !...!Hessen**\$4**geow

Aleph

110 \$k Kloster Eberbach
410 \$k Kloster Eltville-Eberbach
550 \$s Zisterzienserkl**\$4** obin **\$9** (DE-588)...
551 \$g Eberbach **\$4** orta **\$9** (DE-588)...
551 \$g Eltville-Eberbach **\$4** orta **\$9** (DE-588)...
551 \$g Hessen **\$4** geow **\$9** (DE-588)...

2a. Befinden sich an einem Ort mehrere Klöster bzw. Stifte, so wird zur Unterscheidung das Patrozinium als Namensbestandteil ergänzt. Die einzelnen Bestandteile werden in diesem Fall in folgender Reihenfolge aufgeführt:

- Kloster bzw. Stift
- Patrozinium
- Ort

Beispiel:

² Die Aleph-Beispiele werden zur besseren Übersicht mit Spatien vor und nach den Unterfeldern dargestellt. Dies entspricht *nicht* der tatsächlichen Erfassung; zur Erfassung werden im Aleph-System Satzschablonen verwendet.

PICA3

110 Kloster Sankt Emmeram Regensburg

550 !...!Benediktinerkloster\$4obin

551 !...!Regensburg\$4orta

551 !...!Bayern\$4geow

110 Stift St. Stephan Mainz

550 !...!Kollegiatstift\$4obin

551 !...!Mainz\$4orta

551 !...!Rheinland-Pfalz\$4geow

Aleph

110 \$k Kloster Sankt Emmeram Regensburg

550 \$s Benediktinerkloster \$4 obin \$9 (DE-588)...

551 \$g Regensburg \$4 orta \$9 (DE-588)...

551 \$g Bayern \$4 geow \$9 (DE-588)...

110 \$k Stift St. Stephan Mainz

550 \$s Kollegiatstift \$4 obin \$9 (DE-588)...

551 \$g Mainz \$4 orta \$9 (DE-588)...

551 \$g Rheinland-Pfalz \$4 geow \$9 (DE-588)...

- 2b. In Fällen, in denen die Ermittlung des Patroziniums nicht möglich ist, erfolgt die Erfassung in der Form Kompositum aus Ordensname und Gattung des Klosters (bzw. Stifts) und Ort.

Beispiel:

PICA3

110 Augustinerkloster Würzburg

550 !...!Augustinerkloster\$4obin

551 !...!Würzburg\$4orta

551 !...!Bayern\$4geow

Bevorzugter Name wird mit Kloster-(Stift)-Gattung gebildet

110 Donkloster Moskau

551 !...!Moskau\$4orta

551 !...!Russland\$4geow

Bevorzugter Name entspricht dem gebräuchlichen Kloster-(Stift)Namen

Aleph

110 \$k Augustinerkloster Würzburg
550 \$s Augustinerkloster **\$4** obin **\$9** (DE-588)...
551 \$g Würzburg **\$4** orta **\$9** (DE-588)...
551 \$g Bayern **\$4** geow **\$9** (DE-588)...

Bevorzugter Name entspricht dem gebräuchlichen Kloster-(Stift)Namen

110 \$k Donkloster Moskau
551 \$g Moskau **\$4** orta **\$9** (DE-588)...
551 \$g Rußland **\$4** geow **\$9** (DE-588)...

Bevorzugter Name entspricht dem gebräuchlichen Kloster-(Stift)Namen

3. Lässt sich kein Ortssitz ermitteln (auch kein ehemaliger Ort oder eine sonstige geografische Bezeichnung, die als Ortssitz herangezogen werden könnte), ist eine Ansetzung in normierter Form wie oben beschrieben nicht möglich. Deshalb wird die Körperschaft in diesen Fällen unter ihrem Individualnamen erfasst.

Beispiel:

PICA3

110 Manastir Divša
410 Manastir Svetog Nikole
410 Manastir Đepša
550 !..!Kloster**\$4**obin
551 !..!Serbien**\$4**geow
679 Freistehendes Kloster in Sirmien, gegr. Ende des 15. Jh.

Aleph

110 \$k Manastir Divša
410 \$k Manastir Svetog Nikole
410 \$k Manastir Đepša
550 \$s Kloster **\$4** obin **\$9** (DE-588)...
551 \$g Serbien **\$4** geow **\$9** (DE-588)...
679 \$a Freistehendes Kloster in Sirmien, gegr. Ende des 15. Jh.

Auch Stifte an einer als Dom bezeichneten Kirche, die keine Domstifte im Sinne von Domkapiteln sind, werden nach den allgemeinen Regeln für Klöster und Stifte behandelt.

Das bedeutet, dass bei der Bildung der bevorzugten Namensform einer als Domstift bezeichneten Körperschaft unterschieden werden muss, ob sie sich an einem Bischofssitz befindet oder nicht. Wenn es sich um einen Bischofssitz handelt, liegt ein Domkapitel vor; bei diesem handelt es sich um ein Organ der Diözese, die nach RDA 11.2.2.27 (vgl. auch EH-K-15 *Religiöse Territorien*) erfasst wird.

Beispiel:

PICA3

110 Stift Sankt Peter Fritzlär**410** Domstift Fritzlär**550** !...!Kollegiatstift**\$4**obin**551** !...!Fritzlär**\$4**orta**551** !...!Hessen**\$4**geow*Als „Domstift“ bezeichnetes Stift, aber kein Domkapitel*

Aber:

110 Katholische Kirche**\$b**Diözese Augsburg**\$b**Domkapitel

Aleph

110 \$k Stift Sankt Peter Fritzlär**410 \$k** Domstift Fritzlär**550 \$s** Kollegiatstift **\$4** obin **\$9** (DE-588)...**551 \$g** Fritzlär **\$4** orta **\$9** (DE-588)...**551 \$g** Hessen **\$4** geow **\$9** (DE-588)...*Als „Domstift“ bezeichnetes Stift, aber kein Domkapitel*

Aber:

110 \$k Katholische Kirche **\$b** Diözese Augsburg **\$b** Domkapitel[↑ nach oben](#)

Abweichende Namen und zusätzliche Sucheinstiege

Bei variierender Benennung von Kloster und Stift wird die jeweils nicht gewählte Vorzugsbenennung als abweichende Namensform erfasst. Wenn der Individualname des Klosters bzw. Stifts bekannt ist, wird er als abweichende Namensform erfasst. Für weitere abweichende Namensformen gelten die allgemeinen Regeln.

Beispiel:

PICA3

110 Stift Melk**410** Kloster Melk*variierende Benennung von Kloster und Stift***110** Kloster St. Anna München**410** Kloster St. Anna im Lehel**\$4**nauv**550** !...!Franziskanerkloster**\$4**obin**551** !...!München**\$4**orta**551** !...!Bayern**\$4**geow*Kloster mit Individualnamen*

Aleph

110 \$k Stift Melk
410 \$k Kloster Melk

variierende Benennung von Kloster und Stift

110 \$k Kloster St. Anna München
410 \$k Kloster St. Anna im Lehel **\$4** nauv
550 \$s Franziskanerkloster **\$4** obin **\$9** (DE-588)...
551 \$g München **\$4** orta **\$9** (DE-588)...
551 \$g Bayern **\$4** geow **\$9** (DE-588)...

Kloster mit Individualnamen

[↑ nach oben](#)

Sonstige identifizierende Merkmale

Es gelten die allgemeinen Regeln, vgl. [EH-K-06](#)

[↑ nach oben](#)

Umgang mit Altdaten

Noch nicht geklärt.

[↑ nach oben](#)

Beispiel (Vollständiger Datensatz) *(folgt später)*

PICA3

Aleph

[↑ nach oben](#)

Anzeige des normierten Sucheinstiegs *(folgt später)*

Darstellung gemäß RDA	
Darstellung im Portal der DNB	

[↑ nach oben](#)